

„I Got All You Need“



Joe Bonamassas Songtitel passt auch präzise zum Newcomer R 1000 E von T+A. Denn der ist nicht nur ein Multitalent, wie man es sich nur in den kühnsten Träumen ausmalen würde, sondern er kann sogar noch ein bisschen mehr. Und zwar richtig gut Musik machen!



Lothar Wiemann lächelt verschmitzt: Eigentlich benutze er sein Abo beim Streaming-Dienst nur, um sich Musik auszusuchen, die er dann doch lieber als CD kaufe, so der Chefentwickler von T+A.

Und das ist nur eine der vielen Antworten, die man bekommt, wenn man sich fragt, warum der „Music Receiver“ R 1000 E noch ein CD-Laufwerk besitzt. Das heutzutage fast als Anachronismus gelten darf? Zumal in einem Gerät, das wie kaum ein anderes mit der ganzen Fülle neuester Technologien ausgerüstet ist?

Nein, ganz und gar nicht. Immerhin besitzt die vorwiegend etwas ältere Zielgruppe üblicherweise umfangreiche CD-Bibliotheken. Die zwar durchaus auch auf der Festplatte landen könnten, aber eben als Besitz vorhanden wären.

Kaufen statt leihen: Das ist wohl die durchaus nachvollziehbare Devise, um die es hier geht. Ganz abgesehen davon ist es in der HiFi-Branche kein Geheimnis, dass einige moderne Kreationen, die sich ausschließlich auf Netzwerk & Co. stützen, nicht gerade Verkaufshits wurden. Und seien wir mal ehrlich: Wer vielleicht gerade eine CD in die Hand gedrückt bekommen hat, der will sie einfach nur in die Schublade stecken, anstatt erst den Ripper anzuwerfen...

Fakt ist: Mit der Auslegung des R 1000 E liegt T+A goldrichtig. Zumal der Music Receiver noch so viel mehr kann. Übrigens: Den Begriff „Receiver“ vergessen wir am besten gleich wieder. Denn er beschreibt den Funktionsumfang des T+A nicht einmal annähernd und ist daher irreführend. Womöglich stellt der R 1000 E ja quasi den Prototyp der ►



Nicht erschrecken, möchte man da fast formulieren: Die Anschlussvielfalt ist dem schierem Funktionsumfang des Alleskönners geschuldet und reicht bis hin zur UKW-Antenne. Apropos Antenne: Das WLAN-Modul des T+A kommt in Form eines USB-Steckers daher und wird bei Nichtbedarf komplett abgezogen. Ein zweiter USB-Anschluss sitzt auf der Frontplatte, wo auch die Kopfhörerbuchse zu finden ist.

modernen audiophilen Komplettanlage dar. Und gibt den Funktionsumfang vor: CD-Laufwerk, FM-Radio (UKW), DAB+ (Digitalradio), Internet-Radio, HiRes Streaming Client (Musikdienste und NAS), USB-Speichermedien, Bluetooth Streaming, USB-Rechneranbindung an den Onboard-DAC sowie – man lese und staune – ein optionales MM- oder MC-Pho-

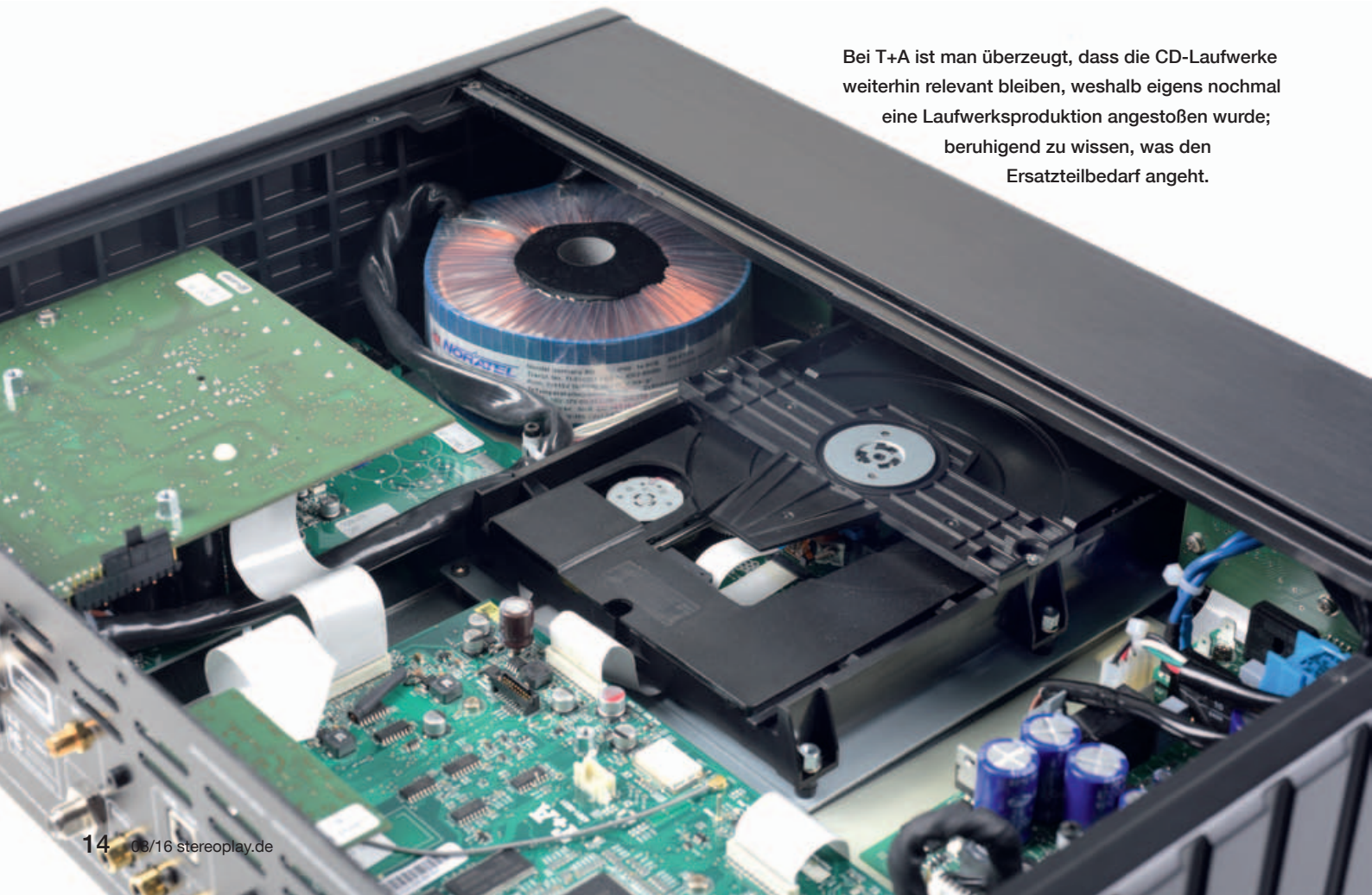
nomodul! Und das alles verbunden mit einem soliden, T+A-typischen 180-Watt-Verstärker sowie einem Doppel-Mono-Differential-DAC, der HiRes-PCM und DSD beherrscht. Hinzu kommen einige übliche analoge Eingänge sowie weitere herkömmliche Digitaleingänge. Bedienbar via Display, Handset und, ganz zeitgemäß, höchst bequem per Tablet und App.

Auf guten Klang gezüchtet

Doch die beste Nachricht in dieser unglaublichen Liste ist wohl die, dass der R 1000 E in bester T+A-Manier audiophil gebaut und auf guten Klang gezüchtet ist! Wozu nicht zuletzt die aus dem PA 1000 E entlehnten, rauschfreien Schaltstufen dienen, sondern auch ein kräftiges konventionelles Netzteil. Insider wissen, dass viele

der „neumodischen“ Fähigkeiten und Signalquellen üblicherweise auf zugekaufter oder fremd entwickelter Hard- und Software beruhen.

In puncto Updates, Reaktionsschnelligkeit bei Fehlern und rasches Einpflegen von Verbesserungen ist diese Abhängigkeit von Zulieferern alles andere als ein Vorteil. So sieht man das auch bei T+A.



Bei T+A ist man überzeugt, dass die CD-Laufwerke weiterhin relevant bleiben, weshalb eigens nochmal eine Laufwerksproduktion angestoßen wurde; beruhigend zu wissen, was den Ersatzteilbedarf angeht.



Rechts im Gehäuse der D-Endstufentrakt, der von einem konventionellen Netzteil versorgt wird. Der Vorverstärkertrakt bietet Funktionen wie etwa anpassbare Loudness und menügesteuerte Filter für den Betrieb mit Sub/Sat-Lautsprecherkombis. Ein Phono-MM- oder -MC-Modul ist nachrüstbar.

Lothar Wiemann verweist stolz auf die neue, komplett im eigenen Haus entwickelte Hi-Res-Streaming-Plattform sowie auf seine nochmals aufgestockte Entwicklungsabteilung: „Der R 1000 E ist ein sich über Jahre weiterentwickelndes Gerät, das mit den Ansprüchen wachsen und stets aktuell bleiben wird“. Nicht zuletzt auch durch sein universelles Computer-Modul, das sich im Notfall sogar auswechseln lasse.

Und damit treffen die Herforder wohl präzise den empfindlichsten Nerv ihrer Kunden, die angesichts der aktuellen Entwicklungen eben nicht befürchten müssen, schon nach wenigen Monaten dem Stand der Technik hinterherzuhinken.

Ein Schuss Wärme?

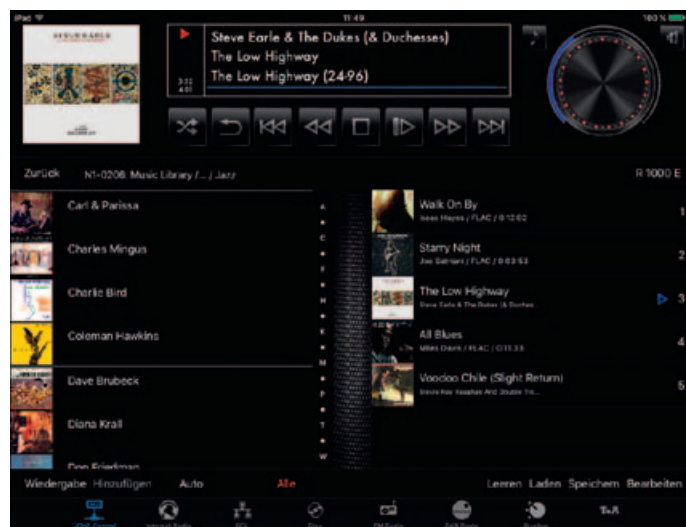
Erstaunliches tat sich auch im *stereoplay*-Hörraum: Nicht nur, dass der alles andere als schwachbrüstig wirkende Music Receiver locker-lässig Leistung nachschob wie ein dicker V8 – nein, das konnte T+A-Kenner nicht wirklich überraschen. Freudiges Grinsen löste vielmehr die Art und Weise aus,

wie der R 1000 E scheinbar mühelos die Gratwanderung zwischen neutraler Transparenz und gefühlvoller, überraschend emotionaler Wiedergabe meisterte. Dass er seinen einfühlsamen, differenzierten Klangcharakter bei praktisch jeder Quelle stoisch beibehält, ist schon erstaunlich; dass er aus Computer-HiFi aber ein Musikfest für die Seele machen kann, ist – fast schon – ein Wunder.

Ob sich der Alleskönner bei seinen röhrenbestückten Kol-

legen aus gleichem Hause eine Klangscheibe abgeschnitten hat? Wahrscheinlicher ist eher, dass seine offenkundig nicht minder einfühlsamen Entwickler ihre Ohren genau am rechten Fleck haben. Für seine zukünftigen Besitzer erschließt der R 1000 E deshalb nicht nur alle aktuellen digitalen Tonkonserven, sondern weit darüber hinaus auch eine Qualität von Genuss, die man nur selten findet.

Roland Kraft ■



Die T+A App ist nicht nur bequem, sondern sieht auch gut aus. Wer kein Tablet besitzt, ist freilich nicht verloren: Das große Display des R 1000 E erleichtert die Arbeit mit der übersichtlichen Fernbedienung.

stereoplay Highlight

T+A R 1000 E
4990 Euro (Herstellerangabe)

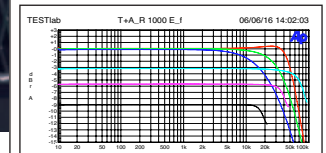
Vertrieb: T+A
Telefon: 05221 / 7676-0
www.ta-hifi.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 11,5 x T: 37 cm
Gewicht: 11 kg

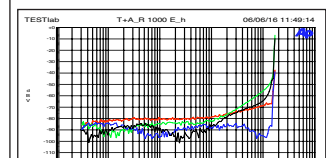
Messwerte

Frequenzgänge

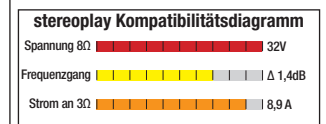


D/A-Wandler extrem breitbandig, Amp ausgewogen, nur an 2 Ohm Last etwas früher Höhenabfall

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Recht geringer, stabiler Klirr, erst bei höheren Leistungen stetig steigend



Sehr hohes Leistungsniveau, Stabilitätsanforderung nur in den Höhen ab 6 kHz gefordert

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
an 8/4 Ω: 93/142 W
Musikleistung (60Hz-Burst)
an 8/4 Ω: 128/208 W
Rauschabstand RCA 94 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/22 W

Bewertung

Klang (Analog / Streaming / USB) **58/61/59**
Messwerte **9**
Praxis **8**
Wertigkeit **8**

Der derzeit wohl innovativste Alleskönner auf dem Markt kann alles und hat alles. Wer gerade deshalb klangliche Abstriche befürchtet, irrt sich: Der R 1000 E liefert feinsten T+A-Klang ab, der mit einem guten Schuss Emotionalität garniert ist.

stereoplay Testurteil

Klang
abs. Spitzenklasse **58/61/59** Punkte
Gesamturteil
sehr gut **83** Punkte
Preis/Leistung **übertrendend**